Leben mit hohem Risiko

Die Jugend war ein wichtiger Pfeiler beim Aufbau der nationalsozialistischen Herrschaft. Sie sollten Garanten sein für die Zukunft des Systems; die Mehrheit folgte dem System mit Eifer.

Nur wenige Jugendliche fanden den Mut, gegen den Strom zu schwimmen. Sie fanden Rückhalt im Elternhaus, bei gleichgesinnten Freunden, in politischen Parteien oder religiösen Gemeinschaften. Einige wenige handelten auf eigene Faust.

Die Ausstellung „Es lebe die Freiheit“ erinnert an die standhaften Jugendlichen und will mit ihrem Beispiel Mut machen, Unrecht und Willkür auch heute nicht kampflos hinzunehmen.

In der Ausstellung werden exemplarisch Wege von oppositionellen Jugendlichen während des NS gezeigt. Es sind die Schicksale von Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft. Sie handelten unterschiedlich: vom frechen, oppositionellen Verhalten bis zur durchdachten Planung im aktiven Widerstand. Ihnen allen gemeinsam war das hohe Risiko, das sie mit ihren Aktionen eingingen. Viele bezahlten ihren Einsatz mit dem Leben; anderen gelang es, den Terror zu überleben.

Weilburg erinnert e. V.

Für Schulklassen und Gruppen kann die Ausstellung nach Voranmeldung unter der Woche vor – und nachmittags geöffnet werden (mit und ohne Führungen).
Anfragen dazu bitte an info@weilburg-erinnert.de.
Weitere Infos zur Ausstellung unter www.weilburg-erinnert.de

Öffentliche Führungen am 4.12., 11.12. und 18.12 jeweils um 16:00 Uhr.
Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

Gefördert durch: Dr. Hildegard Hansche-Stiftung
www.hansche-stiftung.de